

Berliner Statistik

BERLIN

Statistische Berichte

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin (Lichtenberg)
Information und Beratung: Telefon: 9021 3434, Telefax: 9021 3655, Internet: <http://www.statistik-berlin.de>

B III 6 - j 98

Ausgegeben im September 1999

Ausbildungsförderung in Berlin

1998

Inhalt

Erläuterungen	Seite 3
---------------------	------------

Grafiken

1. Nach dem BAföG Geförderte und durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Berlin von 1987 bis 1998	5
2. Finanzieller Aufwand in Berlin 1991 bis 1998	7
3. Nach dem BAföG Geförderte in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten	9
4. BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 1998 (ohne Studenten Verwaltungsfachhochschulen)	10
5. Geförderte Studenten in Berlin im Dezember 1998 nach ausgewählten Hochschulen	13

Tabellen

1. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1987 bis 1998	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten, Umfang und Art der Förderung	6
3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1991 bis 1998 nach Umfang und Art der Förderung	7
4. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten und Bedarfssätzen	8
5. Geförderte in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten und monatlichem Förderungsbetrag	9
6. BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 1998	10
7. Geförderte Studenten in Berlin 1998 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart	11
8. Geförderte in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten, Zahl der Kinder, Familienstand und Geschlecht	13
9. Geförderte in Berlin 1998 nach Alter, Ausbildungsstätten und Geschlecht	14
10. Geförderte in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung und Wohnsituation	15
11. Geförderte in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten und Art eines bereits erreichten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	15
12. Ausländische Geförderte in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten, Herkunft und Geschlecht	16
13. Geförderte in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung der Eltern	16

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Aussage fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben. Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Aufgabe der Statistik ist es, verlässliche Aussagen über den Stand, die Entwicklung und die Struktur der Ausbildungsförderung in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie dient als Informationsquelle für die Ämter für Ausbildungsförderung, das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft sowie die entsprechenden Landesministerien. Der vorliegende Bericht enthält Zahlen über die Ausbildungsförderung im Land Berlin nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Bis zum Berichtsjahr 1993 enthielt der Statistische Bericht „Ausbildungsförderung in Berlin“ auch die Angaben zur Ausbildungsförderung nach dem Landesausbildungsförderungsgesetz (LAföGBln), die seit Ablauf des Schuljahres 1992/93 nicht mehr gewährt wird.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645), zuletzt geändert am 7. Mai 1999 (BGBl. I S. 850). Die Einstellung der Ausbildungsförderung nach dem Landesausbildungsförderungsgesetz (LAföGBln) erfolgte aufgrund der Gesetzesänderung vom 25. Juni 1993.

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle auf der Grundlage des BAföG von den Ämtern für Ausbildungsförderung im Land Berlin Geförderten.

Methodische Hinweise

Erhebungsmerkmale dieser Statistik, die erstmals für das Berichtsjahr 1972 aufbereitet wurde, sind

- a) von den Geförderten: Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder, Wohnung während der Ausbildung, Art des berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung, Klasse bzw. (Fach-) Semester, Monat und Jahr des Endes der Höchsthilfsförderungsdauer, Höhe und Zusammensetzung des Einkommens sowie Freibeträge und gegebenenfalls die Höhe des Vermögens
- b) vom Ehepartner des Geförderten: Berufstätigkeit oder Art der Ausbildung, Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags, Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder bzw. anderer Unterhaltsberechtigter
- c) von den Eltern des Geförderten: Familienstand, Berufstätigkeit, Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags, Unterhaltsberechtigtenverhältnis und Art der Ausbildung weiterer unterhaltsberechtigter Kinder bzw. anderer Unterhaltsberechtigter
- d) Höhe und Zusammensetzung des monatlichen Gesamtbedarfs des Geförderten, auf den Bedarf anzurechnende Beträge vom Einkommen und Vermögen des Geförderten sowie vom Einkommen seines Ehepartners und seiner Eltern, von den Eltern tatsächlich geleistete Unterhaltsbeträge, Monat und Jahr des Beginns und Endes des Bewilligungszeitraums, Monat des Zuständigkeitswechsels im Berichtszeitraum sowie Art und Höhe des Förderungsbetrags, gegliedert nach Monaten.

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse dieser Statistik für das Land Berlin. Dabei enthalten nur die Tabellen 1 und 2 auch Angaben zum verzinslichen Darlehen, alle weiteren Tabellen beziehen sich auf die Förderung mit Zuschüssen und/oder unverzinslichem Darlehen.

Definitionen

Geförderte: In der Statistik werden zum Kreis der Geförderten alle Schüler und Studenten gezählt, die während des Berichtsjahres finanzielle Leistungen nach dem BAföG erhalten haben, unabhängig davon, ob die Förderung das ganze Jahr oder nur einige Monate erfolgte. Leistungsempfänger werden dann mehrfach gezählt, wenn mit der Änderung ihrer individuellen Voraussetzungen auch die Art der Förderung wechselt. Die Angaben über die Geförderten entsprechen dem Stand des letzten Förderungsmonats während des Berichtsjahres. Die Berechnung des finanziellen Aufwands pro Kopf erfolgt auf der Grundlage des durchschnittlichen monatlichen Bestandes an Geförderten.

Ausbildungsstätten: Die Auswertung erfolgt nach den von den Geförderten besuchten Ausbildungsstätten

- a) Allgemeinbildende Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen und Gymnasien)
- b) Berufliche Schulen (Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachschulen und Berufsaufbauschulen)
- c) Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Berlin-Kolleg einschließlich entsprechender Lehrgänge an Volkshochschulen sowie staatliche und nichtstaatliche Fernunterrichtsinstitute)
- d) Höhere Fachschulen und Akademien
- e) Fachhochschulen

- f) Künstlerische Hochschulen (Hochschule der Künste, Kunsthochschule, Hochschule für Schauspielkunst, Hochschule für Musik)
- g) Wissenschaftliche Hochschulen (Freie Universität, Humboldt-Universität, Technische Universität, Pädagogische Hochschule, Kirchliche Hochschule).

Finanzieller Aufwand: Die finanziellen Aufwendungen umfassen die gezahlten Förderungsbeträge einschließlich der gesetzlich festgelegten Zusatzleistungen.

Voll-/Teilförderung: Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf, d.h. den Grundbedarf gemäß Bedarfssatz und den Zusatzbedarf, z.B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt, in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung das eigene Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehepartners angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrags wird das "anzurechnende Einkommen" abgezogen.

Darlehen/Zuschuß: Die Ausbildungsförderung wird im Schulbereich als Zuschuß geleistet. Beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen erfolgte die Förderung seit dem Wintersemester 1983/84 im allgemeinen in Form von unverzinslichen Darlehen, seit Oktober 1990 zur Hälfte als Zuschuß.

Mit Wirkung ab August 1996 wurde für den Bereich der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen eine neue Förderungsart eingeführt, das verzinsliche Bankdarlehen.

Für Zusatz- und Zweitausbildungen, für Ausbildung nach einem Fachrichtungswechsel sowie – abgesehen von wenigen Ausnahmen (z.B. Nichteinhalten der Regelstudienzeit wegen Schwangerschaft oder Pflege eines Kindes) – bei Überschreiten der Förderungshöchstdauer wird nur noch das verzinsliche Darlehen gewährt.

Die Erfassung der Förderungsfälle mit Bankdarlehen war im Berichtsjahr noch unsicher; insbesondere gibt es Hinweise, daß nicht alle genehmigten Bankdarlehen auch angenommen wurden. Die meisten Tabellen dieses Berichts beziehen sich daher auf Förderungsfälle ohne die Förderung mit verzinslichen Darlehen.

Bedarfssätze: Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderleistung nach dem BAföG sind die pauschalierten, nach Ausbildungsstätten und Art der Unterbringung differenzierten Bedarfssätze. Dem Gesetz entsprechend müssen diese alle zwei Jahre überprüft und gegebenenfalls angepaßt werden, insbesondere der Entwicklung der allgemeinen Lebenshaltungskosten sowie auch den finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten des Staates. Die Höhe des Bedarfssatzes hängt davon ab, welche der in vier Klassen gruppierten Ausbildungsstätten besucht wird und ob der Geförderte während der Ausbildung bei seinen Eltern wohnt oder nicht. Für Ausbildungsstätten in Berlin-Ost gelten gesonderte Bedarfssätze.

Bedarfssätze für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG 1992 bis 1999

Ausbildungsstätten	Wohnung während der Ausbildung	Bedarfssatz je Monat in DM ab ... in							
		Berlin-West				Berlin-Ost			
		1. Juli 1992	1. Juli 1995	1. Juli 1998	1. Juli 1999	1. Juli 1992	1. Juli 1995	1. Juli 1998	1. Juli 1999
		1	2	3	4	5	6	7	8
Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	bei den Eltern	330	345	350	355	310	320	325	330
	nicht bei den Eltern ..	590	615	625	640	540	560	570	580
Abendhaupt- und Abendrealschulen, Berufsaufbauschulen sowie Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	590	615	625	640	560	580	590	605
	nicht bei den Eltern ..	710	740	755	770	610	635	650	665
Abendgymnasien und Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	600	625	635	650	560	580	590	605
	nicht bei den Eltern ..	755	785	800	815	610	635	645	655
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen sowie künstlerische und wissenschaftliche Hochschulen	bei den Eltern	640	670	680	695	600	625	635	650
	nicht bei den Eltern ..	795	830	845	860	650	680	690	700

Regionalzuordnung nach Früherem Bundesgebiet bzw. Neuen Ländern und Berlin-Ost: Hier gilt für Berlin eine Besonderheit: Die Untergliederung der Geförderten nach Berlin-West bzw. Berlin-Ost erfolgt nach dem Kriterium, ob nach den Bedarfssätzen für das Frühere Bundesgebiet oder nach den Bedarfssätzen für das Beitrittsgebiet gefördert wird. Da sich der Bedarfssatz im Regelfall am (rechtlichen) Sitz der Ausbildungsstätte orientiert, ergibt sich damit eine Regionalisierung nach dem Ort der Ausbildungsstätte. Seit dem 17. BAföGÄndG (1. Juli 1995) werden jedoch Schüler und Studenten, die eine Ausbildungsstätte im Ostteil der Stadt besuchen, dann nach den Bedarfssätzen für das Frühere Bundesgebiet und Berlin-West gefördert, wenn sie im Westteil der Stadt ihren ständigen Wohnsitz haben. Diese Ausbildungspendler von West- nach Ostberlin sind daher seit 1995 dem Westteil der Stadt und damit dem Früheren Bundesgebiet zugeordnet. Dies muß z.B. bei der Interpretation von Förderquoten beachtet werden.

Veröffentlichungen

Ergebnisse der Statistik zum BAföG für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden herausgegebene Fachserie 11, Reihe 7 "Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)".

Ergebnisse der Hochschulstatistik des Landes Berlin werden in den Statistischen Berichten (Sonderheften) B III 1 "Studenten an Hochschulen in Berlin - Sommersemester -", B III 3 "Studenten an Hochschulen in Berlin - Wintersemester -" und "Prüfungen an Hochschulen in Berlin" sowie B III 4 "Personal an Hochschulen in Berlin" herausgegeben.

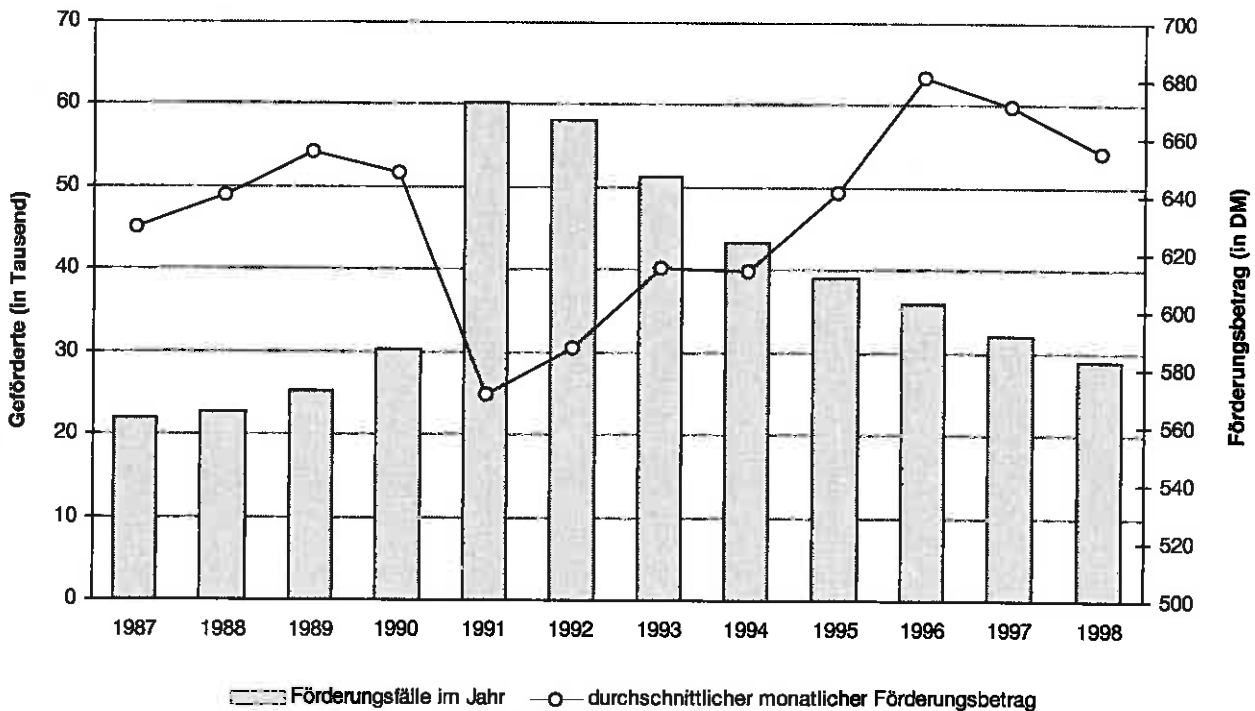
Ergebnisse der Schulstatistik enthalten die Statistischen Berichte B I 1 "Allgemeinbildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler -" und "Allgemeinbildende Schulen in Berlin - Schülerbewegung -", B II 1 "Berufliche Schulen in Berlin", B II 5 "Auszubildende und Prüfungen in Berlin", B III 2 "Schulpraktische Seminare in Berlin", B IV/S "Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin" sowie B IV 2 "Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin".

Die Berichtstabellen sowie weitere Auswertungen können im Excel-Format auf Diskette angefordert werden.

Hinweis: Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf die Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 in den Bericht B I 1 "Allgemeinbildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

1. Nach dem BAföG Geförderte und durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Berlin von 1987 bis 1998

- bis September 1990 nur Berlin (West) -



1 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1987 bis 1998

Jahr ¹⁾	Geförderte		Finanzieller Aufwand in 1000 DM					Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag pro Kopf ³⁾ in DM
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	Zuschuß		Darlehen ²⁾		
				absolut	in % von Spalte 3	absolut	in % von Spalte 3	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1987	22 427	16 940	127 767	22 345	17,5	105 422	82,5	629
1988	22 833	17 115	131 505	23 089	17,6	108 416	82,4	640
1989	25 314	18 349	144 138	23 647	16,4	120 491	83,6	655
1990	30 351	20 977	163 028	44 649	27,4	118 379	72,6	648
1991	60 232	44 321	303 460	172 688	56,9	130 772	43,1	571
1992	58 056	41 486	292 344	165 175	56,5	127 169	43,5	587
1993	51 370	37 359	275 803	156 459	56,7	119 344	43,3	615
1994	43 268	31 444	231 533	133 201	57,5	98 331	42,5	614
1995	38 817	27 417	210 964	122 693	58,2	88 271	41,8	641
1996 ⁴⁾	36 470	24 868	203 505	118 867	58,4	84 638	41,6	682
1997 ⁴⁾	33 115	22 055	178 381	103 271	57,9	75 110	42,1	674
1998 ⁴⁾	30 549	19 988	158 059	93 828	59,4	64 231	40,6	659
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1988	1,8	1,0	2,9	3,3	x	2,8	x	1,7
1989	10,9	7,2	9,6	2,4	x	11,1	x	2,3
1990	19,9	14,3	13,1	88,8	x	-1,8	x	-1,1
1991	98,5	111,3	86,1	286,8	x	10,5	x	-11,9
1992	-3,6	-6,4	-3,7	-4,4	x	-2,8	x	2,8
1993	-11,5	-9,9	-5,7	-5,3	x	-6,2	x	4,8
1994	-15,8	-15,8	-16,1	-14,9	x	-17,6	x	-0,2
1995	-10,3	-12,8	-8,9	-7,9	x	-10,2	x	4,4
1996	-6,0	-9,3	-3,5	-3,1	x	-4,1	x	6,4
1997	-9,2	-11,3	-12,3	-13,1	x	-11,3	x	-1,2
1998	-7,7	-9,4	-11,4	-9,1	x	-14,5	x	-2,2
1987 = 100								
1987	100	100	100	100	x	100	x	100
1988	102	101	103	103	x	103	x	102
1989	113	108	113	106	x	114	x	104
1990	135	124	128	200	x	112	x	103
1991	269	262	238	773	x	124	x	91
1992	259	245	229	739	x	121	x	93
1993	229	221	216	700	x	113	x	98
1994	193	186	181	596	x	93	x	98
1995	173	162	165	549	x	84	x	102
1996	163	147	159	532	x	80	x	108
1997	148	130	140	462	x	71	x	107
1998	134	117	120	406	x	59	x	103

1) bis September 1990 nur Berlin (West)

2) Ausbildungsförderung an Fachhochschulen, Akademien und Hochschulen seit Wintersemester 83/84 als unverzinsliches Darlehen, seit Oktober 1990 zur Hälfte als Zuschuß, seit August 1996 in bestimmten Fällen (z.B. in der Regel bei Überschreiten der Förderungshöchstdauer) ausschließlich als verzinsliches Bankdarlehen

3) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten

4) einschließlich Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2 Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten, Umfang und Art der Förderung

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾		Finanzieller Aufwand in DM						
	insgesamt	darunter mit verzinsl. Bankdarl.	insgesamt	davon					
				Zu- schuß	in % von Sp. 3	unverzinsl. Darlehen	in % von Sp. 3	verzinsl. Bankdarlehen	in % von Sp. 3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Allgemeinbildende Schulen	303	x	1 113 194	1 113 194	100	-	-	x	x
Berufliche Schulen	4 771	x	15 696 791	15 696 791	100	-	-	x	x
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 411	x	16 214 036	16 214 036	100	-	-	x	x
Höhere Fachschulen und Akademien	106	-	609 587	307 328	50,4	302 259	49,6	-	0,0
Fachhochschulen	6 173	313	35 343 473	17 121 182	48,4	16 839 137	47,6	1 383 154	3,9
Künstlerische Hochschulen	890	61	5 274 248	2 558 609	48,5	2 461 130	46,7	254 509	4,8
Wissenschaftliche Hochschulen	15 895	749	83 808 166	40 816 885	48,7	39 325 820	46,9	3 665 481	4,4
insgesamt	30 549	1 123	158 059 495	93 828 025	59,4	58 928 346	37,3	5 303 124	3,4

1) Förderungsfälle, einschließlich Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

3 Geförderte und finanzieller Aufwand¹⁾ in Berlin 1991 bis 1998 nach Umfang und Art der Förderung

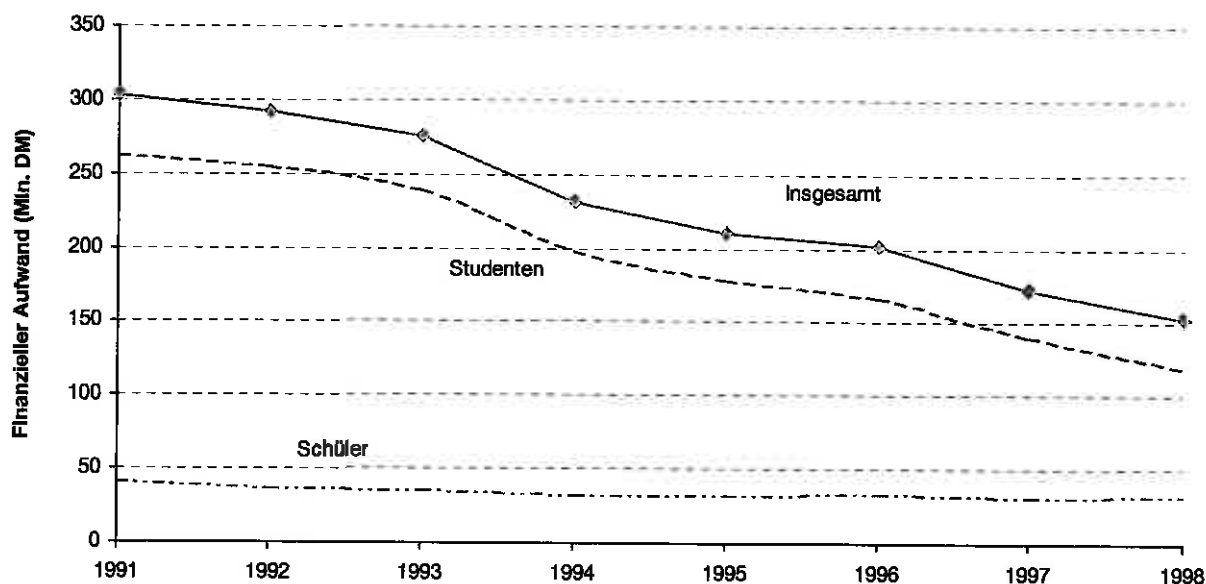
Jahr ¹⁾	Geförderte ¹⁾						Finanzieller Aufwand in 1000 DM						Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾ in DM
	absolut	in %	vollgefördert		teilgefördert		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	Zuschuß		unverzinsliches Darlehen		
			absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1			absolut	in % von Sp. 3	absolut	in % von Sp. 3	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Insgesamt													
1991	60 232	100	29 125	48,4	31 107	51,6	44 321	303 460	172 688	56,9	130 772	43,1	571
1992	58 056	100	23 106	39,8	34 950	60,2	41 486	292 344	165 175	56,5	127 169	43,5	587
1993	51 370	100	18 719	36,4	32 651	63,6	37 359	275 803	156 460	56,7	119 343	43,3	615
1994	43 268	100	17 416	40,3	25 852	59,7	31 444	231 533	133 201	57,5	98 331	42,5	614
1995	38 817	100	17 637	45,4	21 180	54,6	27 417	210 964	122 693	58,2	88 271	41,8	641
1996	35 546	100	14 585	41,0	20 961	59,0	24 640	201 457	118 867	59,0	82 590	41,0	681
1997	31 845	100	14 585	45,8	20 961	65,8	21 427	172 510	103 271	59,9	69 238	40,1	671
1998	29 426	100	11 315	38,5	18 111	61,5	19 431	152 756	93 828	61,4	58 928	38,6	655
Schüler													
1991 ³⁾	11 102	18,4	6 989	63,0	4 113	37,0	7 021	41 092	41 092	100	-	-	488
1992	8 958	15,4	5 188	57,9	3 770	42,1	5 606	36 981	36 973	100	8	0,0	550
1993	7 754	15,1	4 329	55,8	3 425	44,2	4 950	35 526	35 522	100	4	0,0	598
1994	6 971	16,1	4 528	65,0	2 443	35,0	4 463	33 055	33 051	100	4	0,0	617
1995	6 626	17,1	4 741	71,6	1 885	28,4	4 190	32 459	32 449	100	9	0,0	645
1996	7 137	20,1	3 944	55,3	3 193	44,7	4 300	34 175	34 171	100	4	0,0	662
1997	6 987	21,9	3 585	51,3	3 402	48,7	4 290	31 908	31 908	100	-	-	620
1998	7 485	25,4	3 615	48,3	3 870	51,7	4 626	33 024	33 024	100	-	-	595
Studenten													
1991 ³⁾	49 127	81,6	22 133	45,1	26 994	54,9	37 297	262 369	131 709	50,2	130 660	49,8	586
1992	49 098	84,6	17 918	36,5	31 180	63,5	35 879	255 363	128 202	50,2	127 161	49,8	593
1993	43 616	84,9	14 390	33,0	29 226	67,0	32 408	240 277	120 938	50,3	119 339	49,7	618
1994	36 297	83,9	12 888	35,5	23 409	64,5	26 980	198 477	100 151	50,5	98 327	49,5	613
1995	32 191	82,9	12 896	40,1	19 295	59,9	23 225	178 506	90 244	50,6	88 262	49,4	640
1996	28 409	79,9	10 641	37,5	17 768	62,5	20 341	167 282	84 696	50,6	82 586	49,4	685
1997	24 858	78,1	9 230	37,1	15 628	62,9	17 138	140 601	71 363	50,8	69 238	49,2	684
1998	21 941	74,6	7 700	35,1	14 241	64,9	14 806	119 732	60 804	50,8	58 928	49,2	674

1) Förderungsfälle, von 1996 bis 1998 ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten

3) 1991 fehlen in der Untergliederung nach Schülern/Studenten 3 Förderungsfälle an Fernunterrichtsinstituten

2. Finanzieller Aufwand in Berlin 1991 bis 1998



4 Geförderte und finanzieller Aufwand¹⁾ In Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten und Bedarfssätzen

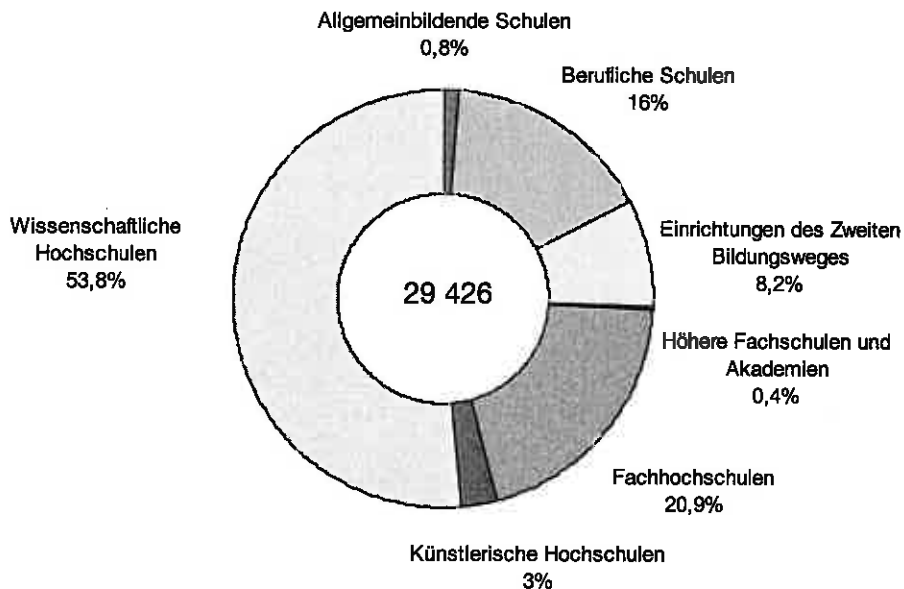
Ausbildungsstätten	Geförderte ²⁾		durchschnittl. Monatsbestand	Finanzieller Aufwand in DM					Förderungsbetrag pro Kopf ³⁾ in DM
	absolut	in %		insgesamt	Zuschuß		unverzinsl. Darlehen		
					absolut	in % von Sp. 4	absolut	in % von Sp. 4	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt									
Allgemeinbildende Schulen	303	1,0	166	1 113 194	1 113 194	100	—	0,0	558
Berufliche Schulen	4 771	16,2	2 694	15 696 791	15 696 791	100	—	0,0	486
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 411	8,2	1 765	16 214 036	16 214 036	100,0	—	0,0	765
Schüler zus.	7 485	25,4	4 626	33 024 021	33 024 021	100,0	—	0,0	595
Höhere Fachsch./Akademien ..	106	0,4	71	609 587	307 328	50,4	302 259	49,6	715
Fachhochschulen	5 860	19,9	3 949	33 960 319	17 121 182	50,4	16 839 137	49,6	717
Künstlerische Hochschulen	829	2,8	576	5 019 739	2 558 609	51,0	2 461 130	49,0	726
Wissenschaftl. Hochschulen ...	15 146	51,5	10 209	80 142 705	40 816 885	50,9	39 325 820	49,1	654
Studenten zus.	21 941	74,6	14 806	119 732 350	60 804 004	50,8	58 928 346	49,2	674
Insgesamt	29 426	100,0	19 431	152 756 371	93 828 025	61,4	58 928 346	38,6	655
dar. Praktikum	110	0,4	35	271 258	162 633	60,0	108 625	40,0	641
Förderung nach West-Bedarfssätzen									
Allgemeinbildende Schulen	222	1,0	120	832 518	832 518	100	—	0,0	577
Berufliche Schulen	3 685	17,3	2 057	12 232 617	12 232 617	100	—	0,0	496
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 691	7,9	1 248	11 667 264	11 667 264	100	—	0,0	779
Schüler zus.	5 598	26,3	3 425	24 732 399	24 732 399	100	—	0,0	602
Höhere Fachsch./Akademien ..	93	0,4	65	590 311	297 672	50,4	292 639	49,6	758
Fachhochschulen	3 619	17,0	2 397	21 290 673	10 767 773	50,6	10 522 900	49,4	740
Künstlerische Hochschulen	580	2,7	405	3 602 387	1 841 919	51,1	1 760 468	48,9	742
Wissenschaftl. Hochschulen ...	11 382	53,5	7 686	61 527 598	31 374 265	51,0	30 153 333	49,0	667
Studenten zus.	15 674	73,7	10 552	87 010 969	44 281 629	50,9	42 729 340	49,1	687
Insgesamt	21 272	100,0	13 977	111 743 368	69 014 028	61,8	42 729 340	38,2	666
dar. Praktikum	85	0,3	27	203 537	128 005	62,9	75 532	37,1	622
Förderung nach Ost-Bedarfssätzen									
Allgemeinbildende Schulen	81	1,0	46	280 676	280 676	100	—	0,0	510
Berufliche Schulen	1 086	13,3	638	3 464 174	3 464 174	100	—	0,0	453
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	720	8,8	517	4 546 772	4 546 772	100	—	0,0	732
Schüler zus.	1 887	23,1	1 201	8 291 622	8 291 622	100	—	0,0	575
Höhere Fachsch./Akademien ..	13	0,2	6	19 276	9 656	50,1	9 620	49,9	257
Fachhochschulen	2 241	27,5	1 552	12 669 646	6 353 409	50,1	6 316 237	49,9	680
Künstlerische Hochschulen	249	3,1	172	1 417 352	716 690	50,6	700 662	49,4	688
Wissenschaftl. Hochschulen ...	3 764	46,2	2 524	18 615 107	9 442 620	50,7	9 172 487	49,3	615
Studenten zus.	6 267	76,9	4 253	32 721 381	16 522 375	50,5	16 199 006	49,5	641
Insgesamt	8 154	100	5 454	41 013 003	24 813 997	60,5	16 199 006	39,5	627
dar. Praktikum	25	0,3	8	67 721	34 628	51,1	33 093	48,9	705

1) ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Förderungsfälle

3) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten

3. Geförderte¹⁾ in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten



1) ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

5 Geförderte¹⁾ in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten und monatlichem Förderungsbeitrag

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾	Davon mit einem monatlichen Förderungsbeitrag von ... DM										
		bis 100	101 bis 200	201 bis 300	301 bis 400	401 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 900	901 bis 1000	1001 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Allgemeinbildende Schulen	303	9	18	17	30	35	38	141	7	-	1	7
Hauptschulen	7	-	-	-	2	1	-	4	-	-	-	-
Realschulen	30	1	3	2	4	3	3	14	-	-	-	-
Gesamtschulen	5	1	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
Gymnasien	261	7	15	15	22	31	33	123	7	-	1	7
Berufliche Schulen	4 771	248	389	435	1 059	317	438	929	366	586	-	4
Berufsfachschulen	2 214	178	265	264	901	111	111	337	44	-	-	3
Fachschulklassen ²⁾	15	1	1	1	3	2	2	3	2	-	-	-
Fachschulklassen ³⁾	1 655	41	78	113	93	132	198	309	242	449	-	-
Fachoberschulklassen ²⁾	84	2	5	6	8	9	7	43	3	-	-	1
Fachoberschulklassen ³⁾	682	25	36	45	46	56	104	206	56	108	-	-
Berufsaufbauschule	121	1	4	6	8	7	16	31	19	29	-	-
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 411	2	8	14	65	65	92	491	238	1 436	-	-
Abendrealschule	2	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Abendgymnasium	60	-	-	1	2	2	1	9	6	39	-	-
Kolleg	2 349	2	7	13	63	63	91	482	231	1 397	-	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen und Akademien	106	7	6	3	4	6	4	13	8	25	29	1
Fachhochschulen	5 860	129	212	264	316	372	427	710	766	463	1 633	568
Künstlerische Hochschulen	829	19	30	43	49	56	63	84	86	68	228	103
Wissenschaftliche Hochschulen	15 146	457	797	997	1 142	1 355	1 379	1 988	1 537	1 306	3 016	1 172
Insgesamt	29 426	871	1 460	1 773	2 665	2 206	2 441	4 356	3 008	3 884	4 907	1 855
darunter Praktikum	110	3	8	9	8	10	9	19	9	13	15	7

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

3) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

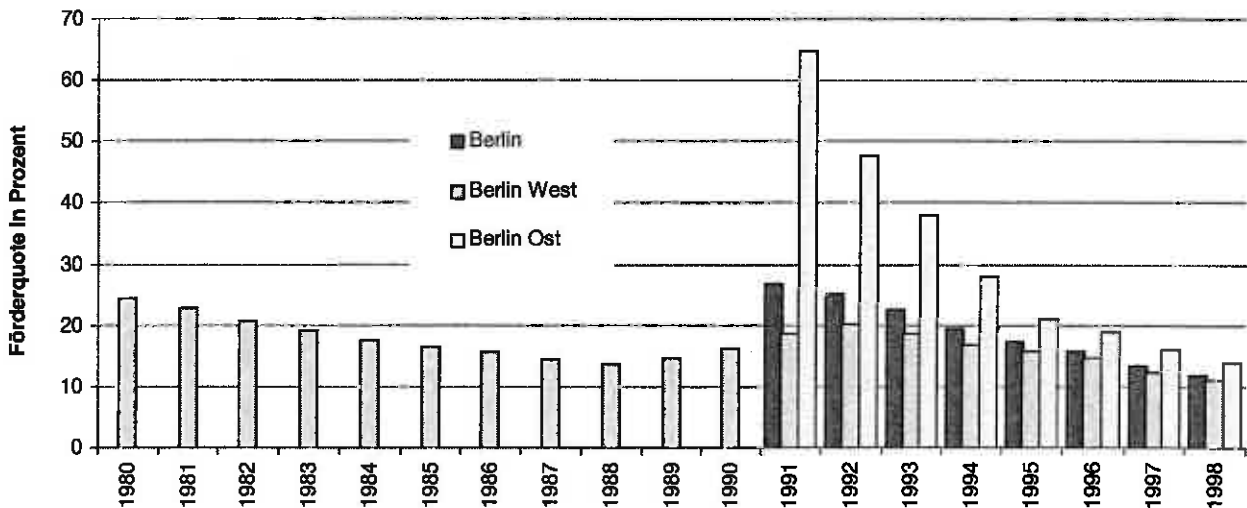
6 BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 1998

Jahr	Studenten ¹⁾	Verwaltungsfach-	Studenten ohne Verwal-	BAföG	Förderquote	Förderquote
	insgesamt	hochschulen	tungsfachhochschulen	gefördert ²⁾	Sp.4/Sp.1	Sp.4/Sp.3
	1	2	3	4	5	6
Berlin-West						
1980	76 979	1 303	75 676	18 387	23,9	24,3
1981	83 310	1 801	81 509	18 583	22,3	22,8
1982	88 511	1 985	86 526	17 926	20,3	20,7
1983	90 077	2 162	87 915	16 786	18,6	19,1
1984	90 651	2 230	88 421	15 425	17,0	17,4
1985	93 619	2 483	91 136	15 080	16,1	16,5
1986	97 091	2 560	94 531	14 849	15,3	15,7
1987	101 018	2 690	98 328	14 122	14,0	14,4
1988	106 209	2 629	103 580	14 217	13,4	13,7
1989	107 961	2 739	105 222	15 373	14,2	14,6
1990	112 539	2 941	109 598	17 844	15,9	16,3
1991	119 017	3 715	115 302	21 613	18,2	18,7
1992	120 773	4 527	116 246	23 440	19,4	20,2
1993	120 714	5 128	115 586	21 486	17,8	18,6
1994	110 539	2 253	108 286	18 293	16,5	16,9
1995	101 410	2 108	99 302	15 735	15,5	15,8
1996	92 871	1 757	91 114	13 330	14,4	14,6
1997	89 735	1 315	88 420	10 939	12,2	12,4
1998	85 120	747	84 373	9 254	10,9	11,0
Berlin-Ost						
1991	24 179	-	24 179	15 684	64,9	64,9
1992	26 082	-	26 082	12 439	47,7	47,7
1993	28 759	-	28 759	10 922	38,0	38,0
1994	33 670	2 748	30 922	8 687	25,8	28,1
1995	38 575	2 716	35 859	7 490	19,4	20,9
1996	40 043	2 685	37 358	7 010	17,5	18,8
1997	41 019	2 496	38 523	6 199	15,1	16,1
1998	42 422	2 285	40 137	5 552	13,1	13,8
Berlin insgesamt						
1991	143 196	3 715	139 481	37 297	26,0	26,7
1992	146 855	4 527	142 328	35 879	24,4	25,2
1993	149 473	5 128	144 345	32 408	21,7	22,5
1994	144 209	5 001	139 208	26 980	18,7	19,4
1995	139 985	4 824	135 161	23 225	16,6	17,2
1996	132 914	4 442	128 472	20 341	15,3	15,8
1997	130 754	3 811	126 943	17 138	13,1	13,5
1998	127 542	3 032	124 510	14 806	11,6	11,9

1) nur Hauptthörer; jeweils in dem Wintersemester, das im Berichtsjahr beginnt

2) durchschnittlich je Monat Geförderte; von 1996 bis 1998 ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

4. BAföG-Förderquoten der Studenten in Berlin 1980 bis 1998 (ohne Studenten Verwaltungsfachhochschulen)



7 Geförderte¹⁾ Studenten in Berlin 1998 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart

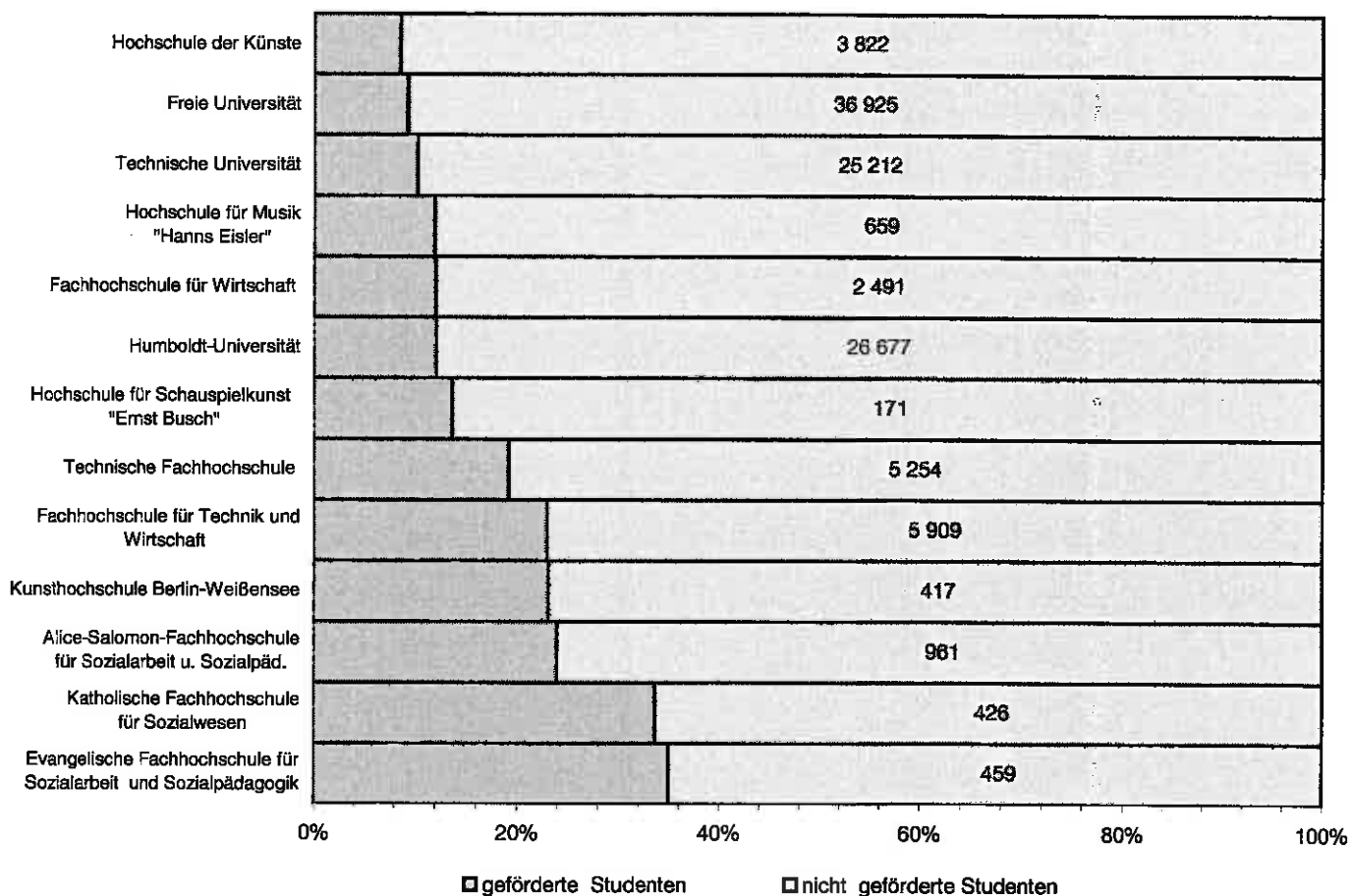
Fachsemester	Studenten ¹⁾		Umfang der Förderung			Wohnung		
	insgesamt	darunter weiblich	Vollförderung	Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
				absolut	in % von Sp.1		absolut	in % von Sp.1
1	2	3	4	5	6	7	8	
insgesamt								
1. Fachsemester	4 926	2 474	1 525	3 401	69,0	1 094	3 832	77,8
2. Fachsemester	446	223	122	324	72,6	91	355	79,6
3. Fachsemester	4 317	2 147	1 436	2 881	66,7	745	3 572	82,7
4. Fachsemester	606	323	157	449	74,1	118	488	80,5
5. Fachsemester	3 148	1 676	1 088	2 060	65,4	381	2 767	87,9
6. Fachsemester	757	387	285	472	62,4	65	692	91,4
7. Fachsemester	2 581	1 403	1 033	1 548	60,0	240	2 341	90,7
8. Fachsemester	1 143	483	492	651	57,0	98	1 045	91,4
9. Fachsemester	2 361	1 248	933	1 428	60,5	208	2 153	91,2
10. Fachsemester	577	332	220	357	61,9	37	540	93,6
11. Fachsemester	702	403	257	445	63,4	31	671	95,6
12. Fachsemester	177	103	64	113	63,8	7	170	96,0
13. Fachsemester und höher	198	130	88	110	55,6	12	186	93,9
Ohne Angabe	2	-	-	2	100,0	1	1	50,0
Insgesamt	21 941	11 332	7 700	14 241	64,9	3 128	18 813	85,7
Höhere Fachschulen und Akademien								
1. Fachsemester	21	12	5	16	76,2	2	19	90,5
2. Fachsemester	4	3	-	4	100,0	1	3	75,0
3. Fachsemester	17	11	5	12	70,6	1	16	94,1
4. Fachsemester	7	4	3	4	57,1	2	5	71,4
5. Fachsemester	47	21	21	26	55,3	1	46	97,9
6. Fachsemester	2	-	-	2	100,0	-	2	100,0
7. Fachsemester	7	3	7	-	0,0	-	7	100,0
8. Fachsemester	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0
9. Fachsemester	1	-	1	-	0,0	-	1	100,0
10. Fachsemester	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0
11. Fachsemester	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0
12. Fachsemester	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0
13. Fachsemester und höher	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0
Ohne Angabe	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0
Insgesamt	106	54	42	64	60,4	7	99	93,4
Fachhochschulen								
1. Fachsemester	1 400	567	495	905	64,6	258	1 142	81,6
2. Fachsemester	99	44	41	58	58,6	17	82	82,8
3. Fachsemester	1 271	513	480	791	62,2	181	1 090	85,8
4. Fachsemester	147	68	44	103	70,1	22	125	85,0
5. Fachsemester	882	432	378	504	57,1	80	802	90,9
6. Fachsemester	439	192	178	261	59,5	36	403	91,8
7. Fachsemester	816	365	405	411	50,4	64	752	92,2
8. Fachsemester	647	198	329	318	49,1	70	577	89,2
9. Fachsemester	129	59	41	88	68,2	7	122	94,6
10. Fachsemester	16	11	5	11	68,8	-	16	100,0
11. Fachsemester	10	6	5	5	50,0	-	10	100,0
12. Fachsemester	1	-	1	-	0,0	-	1	100,0
13. Fachsemester und höher	2	1	1	1	50,0	-	2	100,0
Ohne Angabe	1	-	-	1	100,0	1	-	0,0
Insgesamt	5 860	2 456	2 403	3 457	59,0	736	5 124	87,4

Noch: 7 Geförderte¹⁾ Studenten in Berlin 1998 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart

Fachsemester	Studenten ¹⁾		Umfang der Förderung			Wohnung		
	ins-gesamt	darunter weiblich	Voll-förderung	Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
				absolut	in % von Sp.1		absolut	in % von Sp.1
1	2	3	4	5	6	7	8	
künstlerische Hochschulen								
1. Fachsemester	130	74	34	96	73,8	9	121	93,1
2. Fachsemester	10	4	3	7	70,0	1	9	90,0
3. Fachsemester	152	69	49	103	67,8	9	143	94,1
4. Fachsemester	15	8	4	11	73,3	2	13	86,7
5. Fachsemester	124	75	44	80	64,5	7	117	94,4
6. Fachsemester	22	11	8	14	63,6	2	20	90,9
7. Fachsemester	137	79	66	71	51,8	1	136	99,3
8. Fachsemester	33	21	13	20	60,6	—	33	100,0
9. Fachsemester	112	53	71	41	36,6	6	106	94,6
10. Fachsemester	32	19	18	14	43,8	—	32	100,0
11. Fachsemester	43	31	24	19	44,2	—	43	100,0
12. Fachsemester	14	6	6	8	57,1	—	14	100,0
13. Fachsemester und höher	5	4	1	4	80,0	—	5	100,0
Ohne Angabe	—	—	—	—	0,0	—	—	0,0
Insgesamt	829	454	341	488	58,9	37	792	95,5
wissenschaftliche Hochschulen								
1. Fachsemester	3 375	1 821	991	2 384	70,6	825	2 550	75,6
2. Fachsemester	333	172	78	255	76,6	72	261	78,4
3. Fachsemester	2 877	1 554	902	1 975	68,6	554	2 323	80,7
4. Fachsemester	437	243	106	331	75,7	92	345	78,9
5. Fachsemester	2 095	1 148	645	1 450	69,2	293	1 802	86,0
6. Fachsemester	294	184	99	195	66,3	27	267	90,8
7. Fachsemester	1 621	956	555	1 066	65,8	175	1 446	89,2
8. Fachsemester	463	264	150	313	67,6	28	435	94,0
9. Fachsemester	2 119	1 136	820	1 299	61,3	195	1 924	90,8
10. Fachsemester	529	302	197	332	62,8	37	492	93,0
11. Fachsemester	649	366	228	421	64,9	31	618	95,2
12. Fachsemester	162	97	57	105	64,8	7	155	95,7
13. Fachsemester und höher	191	125	86	105	55,0	12	179	93,7
Ohne Angabe	1	—	—	1	100,0	—	1	100,0
Insgesamt	15 146	8 368	4 914	10 232	67,6	2 348	12 798	84,5

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

5. Geförderte Studenten¹⁾ in Berlin im Dezember 1998 nach ausgewählten Hochschulen.



1) ohne Nebenhörer

8 Geförderte¹⁾ in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten, Zahl der Kinder, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾	Darunter mit		Ledig	Verheiratet	Dauernd getrennt lebend	Verwitwet	Geschieden
		einem Kind	mehreren Kindern					
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Allgemeinbildende Schulen	303	16	–	243	51	5	–	4
Berufliche Schulen	4 771	203	72	4 321	316	64	3	67
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 411	153	51	2 159	117	52	4	79
Höhere Fachschulen und Akademien	106	5	3	94	9	2	–	1
Fachhochschulen	5 860	464	153	5 304	379	58	4	115
Künstlerische Hochschulen	829	76	26	769	37	4	–	19
Wissenschaftliche Hochschulen	15 146	866	285	14 110	719	89	7	221
Insgesamt	29 426	1 783	590	27 000	1 628	274	18	506
%	100	6,1	2,0	91,8	5,5	0,9	0,1	1,7
darunter weiblich								
Allgemeinbildende Schulen	181	12	–	139	–	3	–	3
Berufliche Schulen	3 121	159	58	2 787	–	1	2	55
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 287	124	44	1 095	83	41	4	64
Höhere Fachschulen und Akademien	54	3	3	48	5	–	–	1
Fachhochschulen	2 456	244	92	2 183	–	2	1	80
Künstlerische Hochschulen	454	50	17	419	–	1	–	14
Wissenschaftliche Hochschulen	8 368	592	213	7 686	463	57	6	156
Insgesamt	15 921	1 184	427	14 357	993	125	13	373
%	100	7,4	2,7	90,2	6,2	0,8	0,1	2,3

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinlichem Bankdarlehen

9 Geförderte¹⁾ in Berlin 1998 nach Alter, Ausbildungsstätten und Geschlecht

Alter in Jahren	Geförderte ¹⁾		Davon an							Darunter Praktikum	
	absolut	in %	Allgemein- bildenden schulen	Beruflichen Schulen	Einrichtungen des Zweiten Bildungs- weges	Höheren Fachschulen/ Akademien	Fach- hochschulen	künstle- rischen Hochschulen	wissen- schaftlichen Hochschulen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
insgesamt											
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 16	2	0,0	2	-	-	-	-	-	-	-	-
16 bis unter 17	71	0,2	9	62	-	-	-	-	-	-	-
17 bis unter 18	325	1,1	23	302	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 19	592	2,0	47	485	1	1	6	10	42	-	-
19 bis unter 20	1 095	3,7	45	575	7	-	69	9	390	6	6
20 bis unter 21	1 905	6,5	59	501	46	3	175	35	1 086	14	14
21 bis unter 22	2 717	9,2	42	585	83	3	292	54	1 658	20	20
22 bis unter 23	2 985	10,1	31	462	140	6	381	73	1 892	7	7
23 bis unter 24	2 947	10,0	13	377	204	5	479	62	1 807	12	12
24 bis unter 25	2 897	9,8	11	331	271	13	615	85	1 571	11	11
25 bis unter 26	2 547	8,7	6	238	303	12	617	70	1 301	10	10
26 bis unter 27	2 182	7,4	3	209	262	11	586	68	1 043	8	8
27 bis unter 28	2 002	6,8	5	193	251	19	585	46	903	7	7
28 bis unter 29	1 604	5,5	1	154	203	7	522	52	665	5	5
29 bis unter 30	1 296	4,4	4	93	144	7	417	46	585	5	5
30 bis unter 31	1 102	3,7	2	78	135	10	326	53	498	4	4
31 bis unter 32	877	3,0	-	61	103	1	256	47	409	1	1
32 bis unter 33	646	2,2	-	19	78	5	172	41	331	-	-
33 bis unter 34	491	1,7	-	13	50	3	117	27	281	-	-
34 bis unter 35	350	1,2	-	10	30	-	79	15	216	-	-
35 bis unter 36	247	0,8	-	7	26	-	40	16	158	-	-
36 bis unter 37	170	0,6	-	7	17	-	41	3	102	-	-
37 bis unter 38	112	0,4	-	4	16	-	28	6	58	-	-
38 bis unter 39	63	0,2	-	-	6	-	16	2	39	-	-
39 bis unter 40	57	0,2	-	2	5	-	11	3	36	-	-
40 und älter	144	0,5	-	3	30	-	30	5	75	-	-
Insgesamt	29 426	100,0	303	4 771	2 411	106	5 860	829	15 146	110	110
darunter weiblich											
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 bis unter 17	43	0,3	6	37	-	-	-	-	-	-	-
17 bis unter 18	215	1,4	12	203	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 19	431	2,7	25	355	1	1	4	8	37	-	-
19 bis unter 20	819	5,1	29	423	6	-	54	7	300	5	5
20 bis unter 21	1 300	8,2	39	379	30	3	100	27	722	7	7
21 bis unter 22	1 644	10,3	30	422	45	1	150	33	963	13	13
22 bis unter 23	1 681	10,6	16	317	78	2	185	41	1 042	5	5
23 bis unter 24	1 558	9,8	7	241	117	3	223	35	932	7	7
24 bis unter 25	1 470	9,2	5	188	139	8	272	40	818	7	7
25 bis unter 26	1 169	7,3	3	133	153	4	210	42	624	6	6
26 bis unter 27	974	6,1	1	109	141	3	190	36	494	5	5
27 bis unter 28	909	5,7	4	82	141	12	209	23	438	5	5
28 bis unter 29	716	4,5	-	73	103	3	165	20	352	2	2
29 bis unter 30	626	3,9	3	46	70	4	166	21	316	2	2
30 bis unter 31	534	3,4	1	27	64	6	140	24	272	2	2
31 bis unter 32	489	3,1	-	38	58	-	118	27	248	1	1
32 bis unter 33	359	2,3	-	10	37	4	78	26	204	-	-
33 bis unter 34	280	1,6	-	9	21	-	52	10	168	-	-
34 bis unter 35	222	1,4	-	9	17	-	43	13	140	-	-
35 bis unter 36	155	1,0	-	5	17	-	20	10	103	-	-
36 bis unter 37	107	0,7	-	7	11	-	22	1	66	-	-
37 bis unter 38	76	0,5	-	4	9	-	18	4	41	-	-
38 bis unter 39	30	0,2	-	-	1	-	7	1	21	-	-
39 bis unter 40	38	0,2	-	2	4	-	9	-	23	-	-
40 und älter	96	0,6	-	2	24	-	21	5	44	-	-
Insgesamt	15 921	100,0	181	3 121	1 287	54	2 456	454	8 368	67	67

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

10 Geförderte¹⁾ in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung und Wohnsituation

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾					davon wohnten während der Ausbildung			
	insgesamt	vollgefordert		teilgefordert		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
		absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeinbildende Schulen	303	139	45,9	164	54,1	—	—	303	100,0
Berufliche Schulen	4 771	2 005	42,0	2 766	58,0	2 349	49,2	2 422	50,8
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges.....	2 411	1 471	61,0	940	39,0	189	7,8	2 222	92,2
Höhere Fachschulen und Akademien	106	42	39,6	64	60,4	7	6,6	99	93,4
Fachhochschulen	5 860	2 403	41,0	3 457	59,0	736	12,6	5 124	87,4
Künstlerische Hochschulen	829	341	41,1	488	58,9	37	4,5	792	95,5
Wissenschaftliche Hochschulen	15 146	4 914	32,4	10 232	67,6	2 348	15,5	12 798	84,5
Insgesamt	29 426	11 315	38,5	18 111	61,5	5 666	19,3	23 760	80,7
darunter Praktikum	110	29	26,4	81	73,6	16	14,5	94	85,5

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

11 Geförderte¹⁾ in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten und Art eines bereits erreichten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätten	Geför- derte ¹⁾	Ohne berufs- qualifizie- renden Abschluß/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluß								
			zu- sammen	erlangt durch den Abschluß einer							
				Berufs- aus- bildung	Berufs- fach-/ Fach- schule	Höheren Fach- schule/ Akademie	Fach- hoch- schule	künstle- rischen Hoch- schule	wissen- schaft- lichen Hoch- schule	sonst. Aus- bil- dungs- stätte	
											3
insgesamt											
Allgemeinbildende Schulen	303	292	11	8	—	—	—	—	—	—	3
Berufliche Schulen	4 771	3 029	1 742	969	87	—	—	—	—	—	686
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 411	534	1 877	1 070	204	1	—	1	—	—	601
Höhere Fachschulen und Akademien	106	20	86	78	2	—	—	—	—	—	6
Fachhochschulen	5 860	1 591	4 269	3 683	579	—	1	—	4	—	2
Künstlerische Hochschulen	829	464	365	292	70	—	—	1	1	—	1
Wissenschaftliche Hochschulen	15 146	10 482	4 664	3 472	1 161	6	7	1	13	—	4
Insgesamt	29 426	16 412	13 014	9 572	2 103	7	8	3	18	—	1 303
%	100	55,8	44,2	32,5	7,1	0,0	0,0	0,0	0,1	—	4,4
darunter weiblich											
Allgemeinbildende Schulen	181	176	5	4	—	—	—	—	—	—	1
Berufliche Schulen	3 121	2 212	909	389	66	—	—	—	—	—	454
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 287	285	1 002	518	169	—	—	1	—	—	314
Höhere Fachschulen und Akademien	54	9	45	40	2	—	—	—	—	—	3
Fachhochschulen	2 456	813	1 643	1 177	462	—	—	—	4	—	—
Künstlerische Hochschulen	454	263	191	134	56	—	—	—	1	—	—
Wissenschaftliche Hochschulen	8 368	5 632	2 736	1 705	1 011	5	5	1	6	—	3
Insgesamt	15 921	9 390	6 531	3 967	1 766	5	5	2	11	—	775
%	100	59,0	41,0	24,9	11,1	0,0	0,0	0,0	0,1	—	4,9

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

12 Ausländische Geförderte¹⁾ in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten, Herkunft und Geschlecht

Ausbildungsstätten	Ausländische Geförderte ¹⁾	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Geförderten	Ausländer ²⁾ aus				Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
			EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern		absolut	in % von Sp. 1
			absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1		
1	2	3	4	5	6	7	8	
insgesamt								
Allgemeinbildende Schulen	44	14,5	1	2,3	27	61,4	16	36,4
Berufliche Schulen	552	11,6	53	9,6	466	84,4	33	6,0
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	119	4,9	27	22,7	86	72,3	6	5,0
Höhere Fachschulen und Akademien	1	0,9	–	0,0	1	100,0	–	0,0
Fachhochschulen	294	5,0	44	15,0	208	70,7	42	14,3
Künstlerische Hochschulen	41	4,9	9	22,0	22	53,7	10	24,4
Wissenschaftliche Hochschulen	1 258	8,3	136	10,8	903	71,8	219	17,4
Insgesamt	2 309	7,8	270	11,7	1 713	74,2	326	14,1
darunter weiblich								
Allgemeinbildende Schulen	21	11,6	–	0,0	14	66,7	7	33,3
Berufliche Schulen	371	11,9	32	8,6	322	86,8	17	4,6
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	60	4,7	7	11,7	51	85,0	2	3,3
Höhere Fachschulen und Akademien	1	1,9	–	0,0	1	100,0	–	0,0
Fachhochschulen	97	3,9	15	15,5	69	71,1	13	13,4
Künstlerische Hochschulen	20	4,4	6	30,0	12	60,0	2	10,0
Wissenschaftliche Hochschulen	571	6,8	70	12,3	405	70,9	96	16,8
Insgesamt	1 141	7,2	130	11,4	874	76,6	137	12,0

- 1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen
 2) ohne als heimatlos geltende oder als asylberechtigt anerkannte Ausländer

13 Geförderte¹⁾ in Berlin 1998 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung der Eltern

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾	davon Geförderte ¹⁾ , deren Vater / Mutter					
		berufstätig ist als				nicht berufstätig ist	verstorben ist
		Arbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständiger		
1	2	3	4	5	6	7	
Vater							
Allgemeinbildende Schulen	303	29	33	4	14	159	64
Berufliche Schulen	4 771	926	437	43	253	2 250	862
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 411	11	14	–	7	1 889	490
Höhere Fachschulen und Akademien	106	5	7	2	13	74	5
Fachhochschulen	5 860	681	709	91	376	3 257	746
Künstlerische Hochschulen	829	56	154	38	97	384	100
Wissenschaftliche Hochschulen	15 146	2 302	2 800	647	1 597	6 071	1 729
Insgesamt	29 426	4 010	4 154	825	2 357	14 084	3 996
%	100	13,6	14,1	2,8	8,0	47,9	13,6
Mutter							
Allgemeinbildende Schulen	303	21	36	2	11	183	50
Berufliche Schulen	4 771	512	888	31	95	2 974	271
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 411	7	24	–	5	2 155	220
Höhere Fachschulen und Akademien	106	5	15	–	5	74	7
Fachhochschulen	5 860	348	1 209	40	166	3 826	271
Künstlerische Hochschulen	829	23	224	10	52	499	21
Wissenschaftliche Hochschulen	15 146	1 218	4 603	229	755	7 797	544
Insgesamt	29 426	2 134	6 999	312	1 089	17 508	1 384
%	100	7,3	23,8	1,1	3,7	59,5	4,7

- 1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

